SCHADEN.NEWS



24.04.2024

NAHTLOSER ÜBERGANG AN DER VERBANDSSPITZE DES ZKF

Es ist Peter Börner schon deutlich anzumerken, dass ihm der Abschied von der Spitze des Zentralverbandes schwerfällt. Kein Wunder, denn mehr als ein Jahrzehnt stand der 58-Jährige mit viel Herzblut und starkem Einsatz für die Interessen der Fahrzeug- und Karosseriebauer ein – mit klaren Worte, Konzepten und Standpunkten. Das Amt war ihm immer auch ein ganz persönliches Anliegen. Im Video-Interview mit schaden.news spricht Peter Börner offen über seine erreichten Ziele, die Umsetzung der Agenda 2020 und die Neuausrichtung des Verbandes. Jetzt hat er das Amt an Arndt Hürter übergeben und weiß die Präsidentschaft wohl in guten Händen.

MIT ALLER KRAFT FÜR DIE INTERESSEN DER WERKSTÄTTEN EINSETZEN

Anders als Peter Börner hat Arndt Hürter viel Erfahrung als Betriebsinhaber. Er kommt aus dem großelterlichen Karosserie- und Lackierbetrieb, den er in dritter Generation bereits seit 25 Jahren führt. Er kennt also die Praxis, die Sorgen und Herausforderungen der ZKF-Mitglieder genau. Als stellvertretender Obermeister der Innung in Köln und gewähltes Mitglied im engeren ZKF-Vorstand weiß der 53-jährige aber auch um die Mechanismen der Verbandsarbeit. Im Video-Interview lässt Arndt Hürter keinen Zweifel daran, dass auch er sich, wie Peter Börner, mit aller Kraft für die Interessen der Werkstätten einsetzen wird.

EINHEITLICHE STANDARDS ZUR NACHHALTIGKEIT SIND VERBANDSSACHE

Klare Worte findet der neue ZKF-Präsident beim Redaktionsbesuch in Friedberg zu einem Konfliktthema, das sich derzeit in der Branche anbahnt. „Der Verbandszusammenschluss von ZKF, ZDK, BFL und BVdP ist bei der Entwicklung einheitlicher Standards für die nachhaltige Unfallschadenreparatur elementar wichtig“, erklärt er im Interview. Arndt Hürter will gemeinsam mit den Verbänden ein Zertifikat mit möglichst wenig administrativen Aufwand für die Betriebe durchsetzen. Er hofft dennoch, dass es mit allen am Schadenprozess beteiligten Parteien am Ende einen Kompromiss geben kann.

ERSTE GRUNDSATZREDE BEIM BRANCHENTREFF IN KOBLENZ

Nach der bereits am 16. April erfolgten Wahl wird Arndt Hürter seine erste Grundsatzrede beim Branchentreff halten, der vom 13. bis 15.6.2024 in der Rhein-Mosel-Halle in Koblenz stattfinden wird. Dann wird noch klarer, welche Ziele der neue ZKF-Präsident verfolgt und wo er die größten Herausforderungen im Unfallreparaturmarkt sieht. Sicherlich nutzen dann viele Verbandsmitglieder die Gelegenheit, um mit Arndt Hürter persönlich zu sprechen.

Christian Simmert